

# Externes Rechnungswesen

- Fallbeispiele -

# Aufgabe 1

## erfolgsneutrale Buchungsvorgänge

Ein Unternehmen hat laut Inventar folgende Bestände:

Forderungen 9.000 €; Geschäftsausstattung 15.000 €, Rohstoffe 12.000 €, Darlehensschulden 14.000 €, Maschinen 35.000 €, Kasse 3.500 €, Bankguthaben 16.000 €, Verbindlichkeiten 10.000 €, Eigenkapital 66.500 €.

In der Periode kommt es zu folgenden Geschäftsvorfällen:

- (1) Kauf einer Rechenmaschine in bar 1.500 €
- (2) Banküberweisung eines Kunden 2.400 €
- (3) Zielkauf einer Maschine für die eigene Fertigung 4.200 €
- (4) Teilrückzahlung des Darlehens durch Banküberweisung 3.500 €
- (5) Banküberweisung an einen Lieferanten 3.100 €
- (6) Bareinzahlung auf dem Bankkonto 1.900 €

# Aufgabe 1

## erfolgsneutrale Buchungsvorgänge

---

Aufgabenstellung:

1. Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz!
2. Lösen Sie die Bilanz in Konten auf!
3. Buchen Sie die Geschäftsfälle!
4. Ermitteln Sie die Schlussbestände der Konten!
5. Erstellen Sie die Schlussbilanz!

# Lösung Aufgabe 1

---

# Lösung Aufgabe 1

---

# Lösung Aufgabe 1

---

# Lösung Aufgabe 1

---

# Lösung Aufgabe 1

---



# Aufgabe 2

## erfolgsneutrale und erfolgswirksame Buchungen

Ein Unternehmen hat laut Inventar folgende Anfangsbestände:

Rohstoffe 45.800 €, Bankschulden 14.700 €, Maschinen 10.000 €, Forderungen 37.400 €, Verbindlichkeiten 25.300 €, Eigenkapital 69.400 €, Kasse 16.200 €.

In der Periode kommt es zu folgenden Geschäftsvorfällen:

- (1) Verbrauch von Rohstoffen 8.100 €
- (2) Barzahlung von Fertigungslöhnen 11.600 €
- (3) Banküberweisung von Kunden 13.800 €
- (4) Eingang von Mieteinnahmen auf dem Bankkonto 7.900 €
- (5) Banküberweisung an einen Lieferanten 4.400 €
- (6) Zieleinkauf von Rohstoffen 8.500 €
- (7) Barabhebung vom Bankkonto 10.000 €
- (8) Barzahlung für Fertigungslöhne 12.300 €

## Aufgabe 2

# erfolgsneutrale und erfolgswirksame Buchungen

- (9) Mietzahlung für Geschäftsräume durch Banküberweisung 4.000 €
- (10) Provisionserlöse werden erzielt 28.600 €. Die entsprechende Überweisung folgt erst in der kommenden Periode.
- (11) Überweisung der privaten Miete des Unternehmers vom betrieblichen Bankkonto 2.000 €
- (12) Rückzahlung zu viel bezahlter Einkommenssteuer durch das Finanzamt an den Unternehmer auf das betriebliche Bankkonto 1.200 €

### **Aufgabenstellung:**

1. Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz!
2. Formulieren Sie die Buchungssätze für die Geschäftsfälle!
3. Buchen Sie die Geschäftsfälle!
4. Schließen Sie die Konten ab und erstellen Sie die Schlussbilanz!

**Hinweis:** Von der Umsatzsteuer ist zu abstrahieren!

# Lösung Aufgabe 2

---

# Lösung Aufgabe 2

---

# Lösung Aufgabe 2

---

# Lösung Aufgabe 2

---

# Lösung Aufgabe 2

---

# Lösung Aufgabe 2

---



# Lösung Aufgabe 2

---

# Lösung Aufgabe 2

---

# Aufgabe 3

## Buchungen im Handelsunternehmen

- Ein Unternehmen weist die folgende vereinfachte Bilanz zum Jahresbeginn auf:

<b>AKTIVA</b>	<b>Bilanz zum 1.1.</b>		<b>PASSIVA</b>
BGA	25.000	Eigenkapital	65.000
Waren	40.000	Darlehensverbindlichkeiten	27.000
Forderungen	15.000		
Bank	12.000		
	92.000		92.000

Die nachfolgenden Geschäftsvorfälle sind zu verbuchen. Hierbei gilt: Verwendung getrennter Warenkonten und Kontenabschluss nach der Bruttomethode. Der Endbestand laut Inventur beträgt 35.000 €. Geben Sie auch die Buchungssätze für den Abschluss der Warenkonten und des GuV-Kontos an. Zeigen Sie die kontenmäßige Darstellung.

# Aufgabe 3

## Buchungen im Handelsunternehmen

- Geschäftsvorfälle:
  - 1) Wareneinkauf per Banküberweisung in Höhe von 10.000 € (zzgl. USt.)
  - 2) Forderungen in Höhe von 3.200 € werden dem Bankkonto gutgeschrieben.
  - 3) Warenverkauf auf Ziel: 2.000 € (zzgl. USt.)
  - 4) Waren werden in Höhe von 3.300 € (inkl. USt.) per Überweisung verkauft.
  - 5) Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 3.000 € durch Banküberweisung

**Hinweis:** Unterstellen Sie eine Umsatzsteuer von 10%.

# Lösung zu Aufgabe 3

---

# Lösung zu Aufgabe 3

---

# Lösung zu Aufgabe 3

---

# Lösung zu Aufgabe 3

---